

W 7 3 2 4

Emsdetten
Kos. Steinfort

- Graf: Lieber kleiner holder Engel.
Ich bete dich als Göttin an!
Du kannst geben mir das Leben
Löschen meinen Liebesflam
- Trudel: Trudel weiss ich, gar nicht weiss ich
Vor a Göttin für a dir!
Sagst dein Herze brennt, hast dir's angezündet
O dann steht es schlimm mit dir!
Oder willst du gar nicht foggen?
Geh du dummer Hasenfuss
Ich will dir rathen spar den Athem
Dass ich dich nicht nicht hassen kann .
- Graf: Sieh dies Herze voll von Schmerze
Weins für dein's will ichs dir weihn!
Denn der kleine Gott der Herzen ,
Schoss ein Pfeil mir tief hinein
- Trudel: Ach lieber Himmel grosser Lümmel
Warum hast du dich nicht gewehrt?
Mit der Tatze , schlag die Fratze
Dass sie nimmer wiederkehrt!
Dein Herz schenk'st mir, I was denkst dir,
So ein Tausch, dass gefällt mir nit!
- Graf: Lassen küssen deine Lippen
Deinen rosenfarbgen Mund
Mädchen, wisse deine Küsse
Machen mir das Herz gesund.
- Trudel: Seht den Narren er will Küsse han
I, das geht nicht gleich so an
Unsre Bauern, gleich den Mauern
Geb ich gleich a Dutzend hin: Ihr Herren Stadtleut
Wenn ihr Possen treibt
Habt was anders gleich im Sinn.

Wenden!

Handschriftl. Liederbuch von Josephine Beering
Emsdetten. Eig. v. Herrn Rickelmann, Ibbenbüren

Westfälische Kommission f. Volkskunde

A 62738

Gr. III, Gr. V.

Graf: Sei doch freundlich liebe Kleine,

Sie ich liebe dich so sehr

Lass das Rädchen, komm zum Städtchen

Sieh den Turm dort hoch und schwer.

Trudel: Ach zur Stadt, die ich nicht leiden mag

Und auch nimmer leiden kann

Wie ihr ausseht wie ihr darsteht

Nein ihr werdet nur mein Mann;

Nur mein Michel mit dem Sichel

Mit dem frischen Angesicht

Dich den Blassen muss ich hassen !

Geh nur fort ich mag dir nit!

Graf: Willst du mich den gar nicht lieben ?

Nun so lebe ewig wohl! ich geh

Grüss den Michel mit der Sichel

Wenn ich dich nicht wiederseh!

Trudel: Eh ihr gehet fort und fliehet

Ich noch will was sagen euch

Nehmt ein Mädchen aus dem Städtchen

Flieht den Herzensbuben gleich

Nun leb wohl. seid nicht mehr toll,

Mich lang geweilt! nun geeilt

Denn mit uns ists einmal aus!